



Jahresbericht 2018

Man wird das Gefühl nicht los, dass der Wettergott es mit dem Tennissport nicht unbedingt gut meint. War es im letzten Jahr häufig so regnerisch, das kein Tennisspiel möglich war, herrschte in diesem Jahr durchgängig brütende Hitze. An Tennisspiel war nicht zu denken, um nicht seine Gesundheit aufs Spiel zu setzen. Wie in all den letzten Jahren waren die Dienstag- und Mittwochrunde dennoch immer auf der Anlage. Die Trainingszeiten 1. Herren und Dörfercup/Herren 60 wurden recht wenig genutzt, obwohl abends ein Spielen durchaus möglich war. Die Medenspiele 1. Herren, Herren 60, Herren 65 und die Dörfercupspiele Herren und Damen wurden alle durchgeführt.

Medenspiele

Winterrunde

Die Damen 50 spielten in der Verbandsliga erneut sehr effektiv, denn zwei Siege und drei Niederlagen brachten am Ende den vorletzten Tabellenplatz und den Anspruch auf die Verbandsliga in der nächsten Winterrunde. Wieder eine überzeugende Leistung mit dem für diese Klasse mehr als dünnen Kader. Die Meisterschaft errang TK Mölln vor dem TC Oststeinbek.

Die 1. Herren spielte ebenfalls eine erstklassige Saison und errang am Ende auch die Meisterschaft in der Bezirksliga ohne Verlustpunkte vor dem LBV Phönix Lübeck und TSV Glinde II. Die 2. Herren waren ebenfalls sehr erfolgreich. Schade, denn am Ende reichte es nur zum 2. Tabellenplatz punktgleich hinter dem TC Schönningstedt.

Die Herren 60 behaupteten sich in der Bezirksliga recht ordentlich. Gegen die Mannschaften von THC Ahrensburg und TC Geesthacht war allerdings kein Kraut gewachsen, so dass der dritte Tabellenplatz letztlich als Erfolg zu werten ist.

Sommerrunde

Die Damen 50 mussten dem dünnen Spielerkader Tribut zollen und meldeten erst gar nicht für die Sommerrunde. Eigentlich sehr schade, denn die Mannschaft hat genügend spielerisches Vermögen, um auch mit einem knappen Kader sich behaupten zu können.

Die Herrenmannschaft war durch Abgänge nicht mehr in der Lage zwei Mannschaften zu melden. Daher spielte nur noch die 1. Herren in der Bezirksliga und das mit einem am Ende guten Ergebnis. Hinter den Mannschaften von TSV Glinde II und LBV Phönix Lübeck wurde der dritte Tabellenplatz belegt.

Nach der Meisterschaft im letzten Jahr verzichteten die Herren 60 auf den Aufstieg in die Bezirksliga. Und das war gut so, denn in der 1. Bezirksklasse belegte man in der Sommerrunde gegen starke Mannschaften wie SSC Hagen-Ahrensburg und TC Oststeinbek zusammen mit dem TSV Trittau lediglich einen vierten Tabellenplatz.

Die Herren 65 konnten in der Doppel-Freizeitrunde ihren 2. Platz verteidigen. Zur Meisterschaft reichte es nicht, da der VfL Geesthacht seinen Titel verteidigen konnte. Am Ende gab es nur einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage.

Dörfercupspiele

Winterrunde

Wieder eine tolle Winterrunde der Dörfercup-Herren Mannschaft. Die Meisterschaft sicherte sich erneut der Bargteheider TC, dann aber kamen schon die Pölitzer. Beide Mannschaften lagen punktgleich an der Tabellenspitze, am Ende war Bargteheide in den Punkten, Sätzen und Gesamtspielen aber besser. Eigentlich ein sehr gutes Ergebnis, da die Pölitzer Mannschaft neben Reinfeld die Mannschaft mit den im Schnitt ältesten Spielern stellt und den Nachteil gegenüber den anderen Mannschaften, die Spieler aus den Herren 40 und Herren 50 einsetzen, kompensieren müssen.

Sommerrunde

Die Sommerrunde war dagegen doch recht bescheiden, am Ende landete man auf dem vorletzten Platz, den ersten Platz belegte – wie schon im Winter – der Bargteheider TC. Michel Franke als neuer Kapitän hatte so seine Mühe, für die Spiele auch schlagkräftige Mannschaften zu bilden. So war es nicht verwunderlich, dass am Ende nur ein Erfolg gegen die außer Konkurrenz spielende Mannschaft von Reinfeld aufzuweisen war.

Was Neues gibt es bei den Dörfercup-Damen zu vermelden, denn in diesem Jahr konnte man die Meisterschaftsserie nicht fortsetzen. Nach vielen Jahren musste man sich mit dem zweiten Tabellenplatz hinter dem Elmenhorster TC begnügen.

Clubmeisterschaften

Damen

Dadurch, dass K. Düstersiek bereits im Halbfinale ausscheiden musste, gab es gegenüber den letzten Jahren nur eine Änderung. Der Finalgegner von K. Strahlendorf war I. Sparfeld., die sich in der leichteren Hälfte gegen R. Bruhns durchsetzen konnte. Im Endspiel aber war I. Sparfeld gegen die 44 Jahre jüngere K. Strahlendorf ohne Chance. In der B-Runde standen sich K. Düstersiek und K. Holst gegenüber und hier gewann mit K. Düstersiek die Jugend.

Herren

Nach dem Wechsel von M. Siemer zum TC Glashütte bot sich H.Scholz die Chance, seine erste Herrenmeisterschaft zu gewinnen. Und diese Chance nutze er, auch wenn er sich im Endspiel gegen Ch. Strahlendorf mehr als erwartet quälen musste. Die B-Runde wurde nicht zu Ende gespielt.

Herren 40

Die Meisterschaft ging klar an M. Franke, der im Endspiel nur im ersten Satz gegen E. Pnischak Mühe hatte und am Ende dann doch mit 6:4 6:1 gewann. Das Endspiel B-Runde fiel wegen Krankheit aus.

Herren 55

In diesem Jahr erneut die Altersklasse mit den meisten Meldungen und mit der größten Disziplin, die Spiele auszutragen. Am Ende gab es mit E.Pnischak einen neuen Meister in dieser Altersklasse, da der

Meister der Vorjahre, W. Hahn, wegen Krankheit ausfiel. Im Endspiel wurde M. Köhler mit 6:0 6:1 besiegt

Herren 70

Bei den Herren 70 gab es mit E. Pnischak einen neuen Meister, denn im Endspiel war er gegen P. Jurczyk klarer Favorit und wurde dieser Rolle auch gerecht. In der B-Runde gewann K.D.Bruhns gegen K. Brüggens mit 6:1 6:1 deutlich.

Doppel

Ganz schlechte Beteiligung bei den Doppelveranstaltungen, denn es fand kein Herren-Doppel statt. Bei den Damen konnten Ch. Kumpf/D. Steiner ihren Titel gegen K.Düstersiek/K. Strahlendorf verteidigen. Die Mixed-Meisterschaft wurde in diesem Jahr wieder gespielt. Die Frage der Meisterschaft beantworteten K. Strahlendorf/Ch. Strahlendorf für sich im Endspiel gegen die Geschwister K. Düstersiek/N.Düstersiek.

Mannschaftsmeisterschaft – EkaCup

Im Endspiel der vier Mannschaften konnte sich das Team E. Pnischak/C. Holst/ C. Healey mit einem 4:2 Erfolg gegen die Mannschaft W. Hahn/I. Sparfeld/K. Hahn durchsetzen. Die B-Runde gewannen K. Holst/B. Scholz/E. Pott.

Hopman Cup

Die neu eingeführte Runde hat noch Luft nach oben, denn nur sechs Mannschaften sind eigentlich für diese Runde von der Erwartung her viel zu wenig. Es bleibt zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr mehr Paare finden. Sieger dieser Runde wurde die Mannschaft H. Strahlendorf/Ch. Strahlendorf.

Allgemeines

Das Jahr begann dieses Mal nicht mit einem Frühjahrssturnier in der Halle, da ich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung stand.

Die Saison wurde wieder am 1. Mai eröffnet, allerdings bei keinen tollen Temperaturen. Die Frühspieler konnte das allerdings nicht abhalten, alle anderen nutzten den Tag bei einem Glas Sekt über die neue Saison zu diskutieren.

Wieder angeboten wurde der Mixed-Abend immer am Montag alle vierzehn Tage. Gegenüber dem Vorjahre war die Beteiligung aber gelinde gesagt miserabel. Eigentlich fast jedes Mal waren A. Meins und H. Meins auf der Anlage.

Aktivposten sind weiterhin die Dienstag- und Mittwochrunde.

Die von Erika Pott vorgesehene Fahrradtour musste wegen mangelnder Beteiligung ausfallen.

Anfang September fand wieder der „Tag der Mannschaften“ statt. Eine Veranstaltung mit noch guter Beteiligung. Am Ende gab es mit E. Pnischak/K. Hahn einen Mannschaftssieger. In den einzelnen Disziplinen gewannen Tennis K. Hahn, Luftgewehr C. Holst, Hufeisen W. Hahn und Ch. Strahlendorf, Darts K. Strahlendorf und Ringe P. Jurczyk.

Der Dörfercup-Ball wurde in diesem Jahr von der Pölitzer Mannschaft im Sportzentrum Bargteheide ausgerichtet. Wieder eine harmonische Veranstaltung mit guter Beteiligung nicht nur von der Pölitzer Mannschaft.

Die Saison wurde wieder mit einer kleinen Feier beendet, wie schon in den Vorjahren mit einem von B. Scholz organisierten Büfett. Alle anwesenden Meister wurden geehrt und für die Sieger vom „Tag der Mannschaften“ und den aktivsten Spielern der Mixed Runde gab es kleine Preise, von W. Hahn und P. Jurczyk gesponsert.

Nicht so rosig ist der Blick in die Zukunft. Durch Vereinswechsel und Disharmonie innerhalb der Mannschaft wurde die 1. Herrenmannschaft auf eigenen Wunsch aus dem Spielbetrieb der Winterrunde genommen. Damit spielen in der Winterrunde nur noch die Damen 50 und die Herren 60. In der nächsten Sommerrunde bleibt dann nur noch die Herren 60 übrig.

Damit sind natürlich die Hoffnungen, im mittleren Alterssegment einen Unterbau zu haben, wie eine Seifenblase geplatzt.. An der finanziellen Unterstützung seitens des Vorstandes der Tennissparte kann es aber nicht gelegen haben. Alle Mannschaften wurden stets bei den doch erheblichen Aufwendungen der Medenspiele unterstützt. Es bleibt zu hoffen, dass einige Spieler wieder den Weg zurückfinden und wir wieder eine Herrenmannschaft gemeldet bekommen..

Peter Jurczyk
Sportwart